

Bilanz des Stadtradelns: Zusammen fast vier Mal um die ganze Welt geradelt

os/nw. Buchholz. Wenn man die Kilometer zusammenzählt, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Klimaschutzwettbewerbs Stadtradeln in Buchholz knapp viermal um die Welt geradelt. Exakt 148.670 Kilometer haben sie in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum im Sattel zurückgelegt - klimaneutral und aus eigener Kraft. Die CO₂-Ersparnis gegenüber der gleichen Strecke, die mit Pkw gefahren worden wären, liegt bei rund 25 Tonnen. „Dieser ökologische Fußabdruck auf unseren Fahrrad-Pedalen

kann sich wirklich sehen lassen“, sagt Maximilian David Müller, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Buchholz und Organisator des diesjährigen Buchholzer Stadtradelns.

Aktiv waren in diesem Jahr 876 Radler in 59 Teams. Sechs Teams, die teilweise aus mehr als 50 Personen bestanden, können von sich behaupten, mit einer Leistung von mehr als 6.000 Kilometern gefühlt einmal Europa durchgeradelt zu haben: Das Team „Buchholz fährt Rad ... endlich unverpackt“ kam dabei auf unglaubliche 27.567

Kilometer. In der Einzelwertung überragte Marx Müller mit 2.214 Kilometern.

Bei den Schulgemeinschaften, bei denen Lehrer und Schüler gemeinsam Kilometer sammelten, kam das Albert-Einstein Gymnasium (AEG) auf 8.979 Kilometer.

Bemerkenswert ist, dass die Kita Zipfelmützen aus Sprötze mit 32 Aktiven dabei war. Auch beachtlich ist die Leistung des Krankenhauses Buchholz: Mit 4.806 Kilometern liegt es in den Top 10 der Team-Ergebnisse. Und Glückwunsch

an Christoph Selke von der Buchholzer Liste: Mit 518 Kilometern ist er als bestplatziertes Ratsmitglied fast doppelt so viel gefahren wie der Zweitplatzierte. Der Stadtradelnstar Heinrich Helms landete mit etwa 215 erradelten Kilometern im oberen Drittel aller Teilnehmer.

Alle Ergebnisse im Einzelnen finden Sie über den QR-Code

